

[38015.] Für einen jungen Mann, der zu Michaelis angelernt hat, wird zur weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer lebhaften Sortiments-handlung gesucht. Gütige Anerbietungen werden durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

[38016.] Ein junger Mann, der eine 3jährige Lehre in einer größeren Sortimentsbuchhandlung bestanden hat u. darauf noch längere Zeit als Gehilfe thätig war, sucht gegen Entschädigung von Kost u. Logis eine Stelle. Gef. Offerten sind sub H. 50. an A. Huschke's Hofbuchhandlung in Weimar zur Weiterbeförderung zu richten.

[38017.] Ein Gehilfe m. g. Zeugn., 25 Jahre, gut situiert, sucht unter b. Ansprüchen Stellung in einer Handlung, wo ihm später Betheiligung resp. Antauf in Aussicht steht.

Gef. Offerten unter S. # 12. w. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[38018.] Ein gut empfohlener, militärfreier junger Mann, der 3 Jahre in einer südb. Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialienhandlung als Gehilfe conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stelle.

Geneigte Offerten sub B. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[38019.] Die Herausgeber der **Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft,**

welche möglichste Vollständigkeit ihrer Literaturberichte anstreben, richten an Verfasser und Verleger von in das Gebiet des Strafrechts einschlagenden (philosophischen, historischen, medicinischen, sociologischen u. s. w.) Schriften die Bitte, ihnen — eventuell gegen Vergütung oder Rückstellung — ein Exemplar derselben zukommen zu lassen oder wenigstens sie von dem Erscheinen derselben verständigen zu wollen.

Die Herausgeber bitten, alle Sendungen an Professor Dr. Doehow in Halle zu richten.

Dr. Adolf Doehow,
ord. Prof. der Rechte in Halle.
Dr. Franz von Vizt,
ord. Prof. der Rechte in Gießen.

Sonneberger Tageblatt.

Anzeiger und Gemeindeblatt für das Oberland des Herzogthums Sachsen-Meinungen.

(42. Jahrgang.)

Allgemeines Publicationsorgan

sämmtlicher Orts- sowie Kreisbehörden.

[38020.]

Den Herren Verlegern halten wir obige Zeitung als die einzige in Stadt und Kreis Sonneberg fest eingebürgerte und verbreitetste zur Ankündigung ihrer Verlagswerke bestens empfohlen.

Insertionspreis pro Zeile 10 A. Wiederholungen mit 33 1/3 % Rabatt.

— Beischlüsse durch die Buchhandlung von Ernst Meyer hier.

Exped. des Sonneberger Tageblattes.

Wichtig für Verleger von Reiseliteratur, Belletristik, Humoristika, Karten u. Zeitungen!

[38021.]

Wahlzettel

für den

Eisenbahn-Buchhandel

in

Deutschland,

Oesterreich und der Schweiz.

9. Jahrgang. 1881.

Dieser „Wahlzettel“, am 1. und 15. jeden Monats erscheinend, wird an alle Eisenbahnbuchhändler in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz direct sous bande gratis versandt. — Insetrate pro 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 A. — Beilagen (mit Druckfirma), welche durch ihr Gewicht nicht das einfache Porto erhöhen, 250 Expl. 15 A. Beilagegebühr.

Berlin, N.O., Landsberger-Allee 11.

Franz Jahneke,
Verlagsbuchhandlung.

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 14,200 Exemplare,

[38022.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für Jugendschriften, militärische, culturhistorische und Kunst, Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Sport, Maschinenwesen u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 A pro Zeile und bewilligt nur den Herren Buchhändlern 25 % Rabatt.

Recensionsexemplare finden schleunigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagshandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Die „Post“ liegt während der Saison in sämtlichen Badeorten v. Bedeutung aus.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Insetrate und Beilagen

für

„Der Bär“.

Illustrierte Berliner Wochenschrift.

Eine Chronik für's Haus.

Herausgegeben

von

Emil Dominik.

[38023.] sind bisher stets von günstigster Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke gewesen. Der „Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen, und seine Abonnentenzahl wächst täglich.

Für die dreimal gespaltene Petitzeile (circa 6 1/4 Centimeter breit) berechnen wir 40 A netto baar; für Beilagen 30 A. — Bei größeren Insertionsaufträgen, resp. bei Wiederholungen gewähren wir entsprechenden Rabatt nach vorheriger Verständigung.

Gebrüder Paetel in Berlin.

Schlesisches Vereins-Sortiment, E. G., in Breslau.

[38024.]

Roh-Bilanz pro I. Sem. 1881.

Activa.

	M.	A.
An Cassa-Conto	248	54
„ Handlgs.-Utens.-Conto	185	56
„ Handlgs.-Unk.-Conto	3292	83
„ Waaren-Conto	15655	83
„ Conto-Corr.-Cto., Debitores	15120	86
	34503	62

Passiva.

	M.	A.
Per Capital-Conto	16750	—
„ Reservefonds-Conto	741	73
„ Accepten-Conto	689	—
„ Zinsen-Conto	89	55
„ Gewinn- u. Verlust-Conto	114	6
„ Conto-Corr.-Cto., Creditores	16119	28
	34503	62

Umsatz im I. Sem. 1881 62498 M. 68 A.

gegen „ „ 1880 37590 „ 71 „

mithin mehr 24907 M. 97 A.

Literarische Anzeigen

[38025.] finden in der

Braunschweigischen Landes-Zeitung.

— Hervorragendes Blatt

des Herzogthums Braunschweig —

wirkksamste Verbreitung. Preis per 7gespaltene Zeile — 52 mm. breit — 20 A mit 25 % Rabatt.

Braunschweig.

Verlag der Braunschw. Landes-Zeitung
(Albert Limbach).

Die Vermittelung von Inseraten und Recensionsexemplaren an den Verlag der Braunschw. Landeszeitung übernehmen die Unterfertigten kostenfrei.

Braunschweig. Goeritz & zu Puttk.

Für Zeitungsverleger!

[38026.]

Zum Abdruck als Feuilleton offeriren wir den neuesten und zeitgemäßen Roman von

Jules Savigne,

Die Nihilisten am Moika-Kanal

in guter Uebersetzung. Das Werk ist deutsch bis jetzt nur in einer hiesigen Zeitung veröffentlicht und nicht in Buchausgabe erschienen. Honorar mäßig.

Mannheim.

Julius Hermann's
Buchhandlung.

[38027.] Den Herren Verlegern, welche beabsichtigen, noch dieses Jahr größere Druckarbeiten, illustrierte Werke und andere auf den Weichmachstisch zu bringen, empfiehlt sich die Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellsch., Seperinnenschule des Lette-Vereins, zur Anfertigung derselben mit der Versicherung größter Schnelligkeit, vorzüglichster Ausführung und bekannter Billigkeit.

Hochachtungsvoll

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Seperinnenschule des Lette-Vereins.
Berlin S. W., Ritterstraße 47.